Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 15

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch: In der triefenden Röhre 5

Ulrich Webers Wochengedicht 8

René Regenass: Die Geisterfahrt 10

Hannes Flückiger offeriert billige Ausreden 14

Apropos Leserbriefe: Bruno Knobel ist um eine Erfahrung reicher 23

Fritz Herdi: Typisch gschnätzlet! 24

Hieronymus Zwiebelfisch kommt mit vollbeladenem **Narrenkarren** 32

Ilse Frank: Faustrecht 38

Telespalter: Recycling für schrottreife Flimmerkisten 43

Max Rüeger: Neues im Bunten Wochenblatt 47

Themen im Bild

Paul Flora: Gruppenbild vom Denkerkongress 6

Adolf Born: Begegnung von Winter und Frühling in den Bergen 8

Hans Sigg: Das Alphorn als Exportartikel Nummer eins 12

Jules Stauber: **Seid fröhlich, ihr Gerechten!** 30

Werner Büchi: Auch in Sachen Barmaid Alexandrea funktioniert das Kollegialsystem 35

Hans Küchler zeichnet Traumwagen 36

Jürg Furrer: **Die neue Zärtlichkeit** 40

In der nächsten Nummer

Steckbrief!!! Gesucht wird ...

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Zwei Hunde bummeln im Zoo, schauen sich die Tiere an. Der eine Hund zum andern: «Verrückt, nicht wahr? Alles Zugereiste!»

Schildkrötin zum Schildkröterich: «Riissisch mer de Närv uus, nüüt als Sex häsch im Chopf. All hundert Johr das Gschtürm!»

«Wänn mini Frau hässig isch und ich fröög sie ‹Was fählt dir?›, dänn reagiert sie nid. Aber wäni frööge ‹Wievill fählt dir?›, dänn isch sie grad wider zfride.»

«Usgrächnet dää häsch ghürootet? Du, nüüt für unguet, aber er gseht nid guet uus, hät kei Gält, isch s Gägeteil vo intelligent, schafft nid gärn, isch nüme de Jüngscht, schtiigt andere Fraue noo, und allpott fangt er en Ruusch ii.»

«Weiss ich ales. Ich han en nu gnoo, wil mini Eltere eso degäge gsii sind.»

Angestellter zum Chef: «Was heisst doo ‹soziali Ii-schtelig vom Aarbetgäber›? Kafipause händ Sie jo nu ii-gfüehrt zum üüs wach phalte.»

Übrigens: Mit Rechnungenbezahlen wird das meiste Geld verplempert.

Immer wird behauptet, Witze gingen nur auf Kosten der Frauen. Dabei:

«Was wär d Wält ohni Fraue? – E Wüeschti ohni Oase. Was wär d Wält ohni Mane? – E Wüeschti ohni Kamel.»

Professor nimmt Platz beim Coiffeur: «Hoorschniide bitte!» – Coiffeur: «Sehr gärn, aber Sie settid de Huet abnäh.» – Professor: «Au äxgüsi, ich ha nid gwüsst, das Fraue im Lokal sind.»

Ein Mann kommt in den Himmel. Petrus findet ihn nicht im Register. Blättert weiter, entdeckt ihn endlich, aber für zehn Jahre später eingetragen. Und fragt: «Werum chunnsch dänn du zäh Johr z früeh in Himel?»

«Cha doch nüüt defüür, d Chrankekasse hät mi gschickt.»

Polizist zum Kleinwagenbesitzer: «Isch Ires Wägeli i de letschte Ziit überholt woorde?»

Automobilist: «Jo, hauptsächli vo Velofahrer.»

Heiri: «Dä Helikopter do obe isch jetzt e gschlagni Viertelschtund i de Luft, ohni sich z bewege.»

Kari: «Isch em ächt s Benzin uusgange?»

Benzinreklame: Scheichwerbung

Nebelspalter

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion «Von Haus zu Haus»: Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

*Abonnementspreise Europa *:*
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

*Abonnementspreise Übersee *:*
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–
*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.